

Wie unterscheiden sich Sprachen beim grammatischen Geschlecht?

Aufgaben:

1. Fülle die Lücken mit den richtigen Wörtern aus!
2. Scanne den QR-Code zur Kontrolle!
3. Schreibe den Text in dein Heft ab!
4. Formuliere die Inhalte des Textes selbst!
Nutze dazu alle Lückenwörter!



Unsere deutsche Sprache stammt vom _____ ab. Genauso wie das Indogermanische kennt das Deutsche die _____ männlich, weiblich und sächlich. Genauso war es im Latein. Von den Römern und ihrem _____ haben wir die Ausdrücke: Maskulinum, Femininum und Neutrum. „_____“ bedeutet eigentlich: keins von beiden.

In anderen germanischen Sprachen wie Englisch und _____ gibt es nur noch wenige Unterschiede zwischen männlich und weiblich. In den romanischen _____ hingegen, wie Spanisch und Französisch, ist das sächliche Geschlecht weggefallen. Die meisten sächlichen _____ aus dem Lateinischen sind in diesen Sprachen männlich.

Das bedeutet für die niederländische _____: Es gibt ein sächliches Geschlecht, wie auf Deutsch, und ein Geschlecht für _____ oder Weibliches. Das sieht man an den Geschlechtswörtern, den _____. Dort kennt man im Niederländischen nur „de“ und „het“: „de man“, „de vrouw“ und „het kind“. Etwas anders aber sieht es schon bei persönlichen _____ aus, den Pronomen. Wenn man sagt: „Ich habe einen Roller. Er steht vor der _____“, dann ist das Wort „er“ das Fürwort. Im Deutschen ist das „er“ das männliche Fürwort. Der _____ heißt auf Niederländisch „de step“. Am Artikel erkennt man nicht, ob man das männliche oder weibliche _____ nehmen muss.

Artikeln Geschlechter Roller Fürwörtern Hauptwörter Sprache Fürwort
Männliches Latein Indogermanischen Niederländisch Tür Sprachen Neutrum